SIEMENS

# Vorgehensweise bei der Umwandlung von ETS2 Projekten in ETS3 Projekte

Durch die Umstellung von ETS2 nach ETS3 ist es notwendig bestimmte Geräte in der ETS3 extra zu behandeln.

Sollte im betreffenden Projekt keines der folgenden Geräte enthalten sein, wird das Projekt einfach aus der ETS2 exportiert und in die ETS3 importiert.

| | |
|---|---|
| • Ereignisbaustein N341 | 5WG1 341-1AB01 |
| • Verknüpfungsbaustein N347 | 5WG1 347-1AB02 |
| • KNX EIB/Dali Schnittstelle GE141 | 5WG1 141-4AB01 |
| • Schalt-/ Dimmaktor N526E | 5WG1 526-1EB01 |
| • Anzeige-/Bedieneinheit UP584 | 5WG1 584-2AB?1 |
| • Anzeige-/Bedieneinheit UP585 | 5WG1 585-2AB?1 |
| • Anzeige-/Bedieneinheit UP586 | 5WG1 586-2AB?1 |
| • Temperatursensor N258 | 5WG1 258-1AB01 |
| • ISDN – Schnittstelle N147 | 5WG1 147-1AB01 |
| • Touch – Manager wave monochrom | 5WG3 582-2AB71 |
| • Touch – Manager wave farbig | 5WG3 583-2AB71 |

## 1 Aktuelle Applikationsprogramme ETS3:

Bevor Sie irgendetwas tun, prüfen Sie zunächst, ob Sie über die aktuellen Applikationsversionen für ETS3 verfügen! Da immer mal wieder kleinere Änderungen stattfinden, gerade was auch diesen Datenexport betrifft, verzichten wir hier bewusst auf die Auflistung der Versionsnummern zu den Applikationen. Wie Sie zu den aktuellen Daten kommen, können Sie ab Seite 4 (unten) in diesem Dokument nachlesen.

## 2 N341, N347 und GE141

Für den Ereignisbaustein N341, den Verknüpfungsbaustein N347 und das Dali-Gateway GE141 gibt es ein separates Exporttool.

Das finden Sie unter www.Siemens.de/Gamma > Support > Tools & Downloads > ETS2 Export – Tool.

Speichern Sie dieses Tool und starten Sie es.

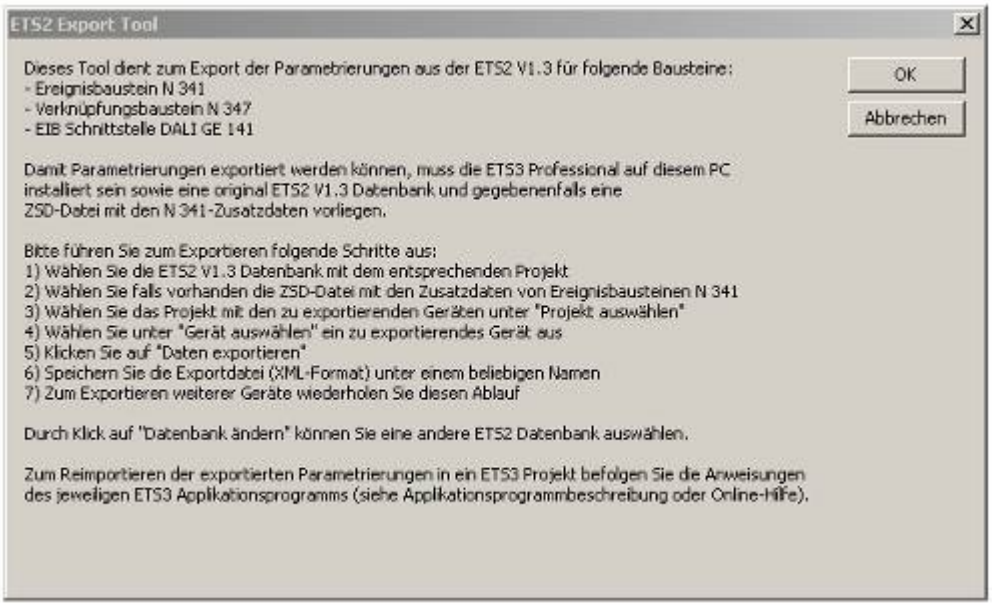


Abb. 1: Startbildschirm ETS2 Export Tool

Wählen Sie die ETS2 V1.3 Datenbank aus, die das zu exportierende Projekt enthält.

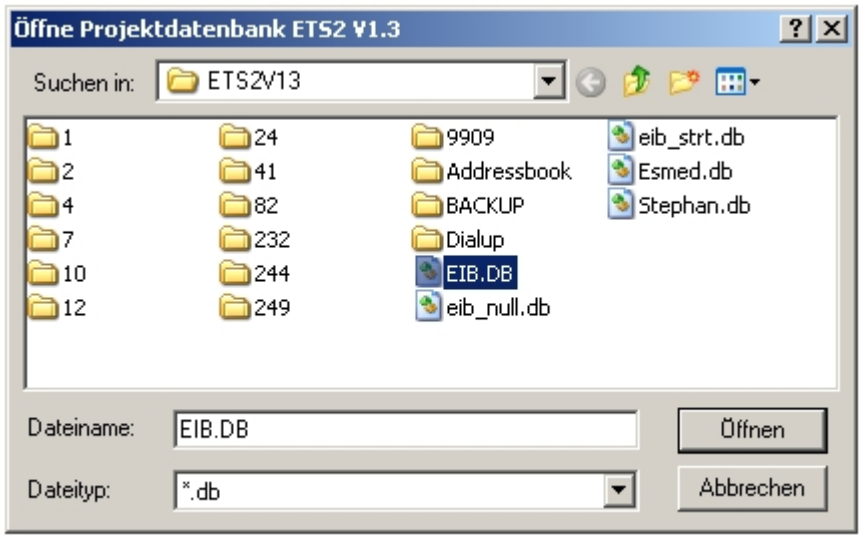


Abb. 2: Datenbank auswählen

Diese finden Sie normalerweise auf Ihrer Festplatte unter C:\Program Files\ETS2V13, z.B. die EIB.db.

Sollte ein N341 im Projekt enthalten sein, benötigen wir noch eine „ZSD“ Datei (Zusatzdatendatei). Diese finden Sie im Verzeichnis ETS2 V1.3 im Ordner „1“ > „Library“. Wählen Sie diese Datei aus.

Ist kein N341 im Projekt enthalten klicken Sie an dieser Stelle auf Abbrechen.

Abb. 3: Zusatzdatendatei auswählen

Nun öffnet sich ein Fenster in dem Sie das Projekt aus dem die Geräte exportiert werden und die entsprechenden Geräte auswählen können.

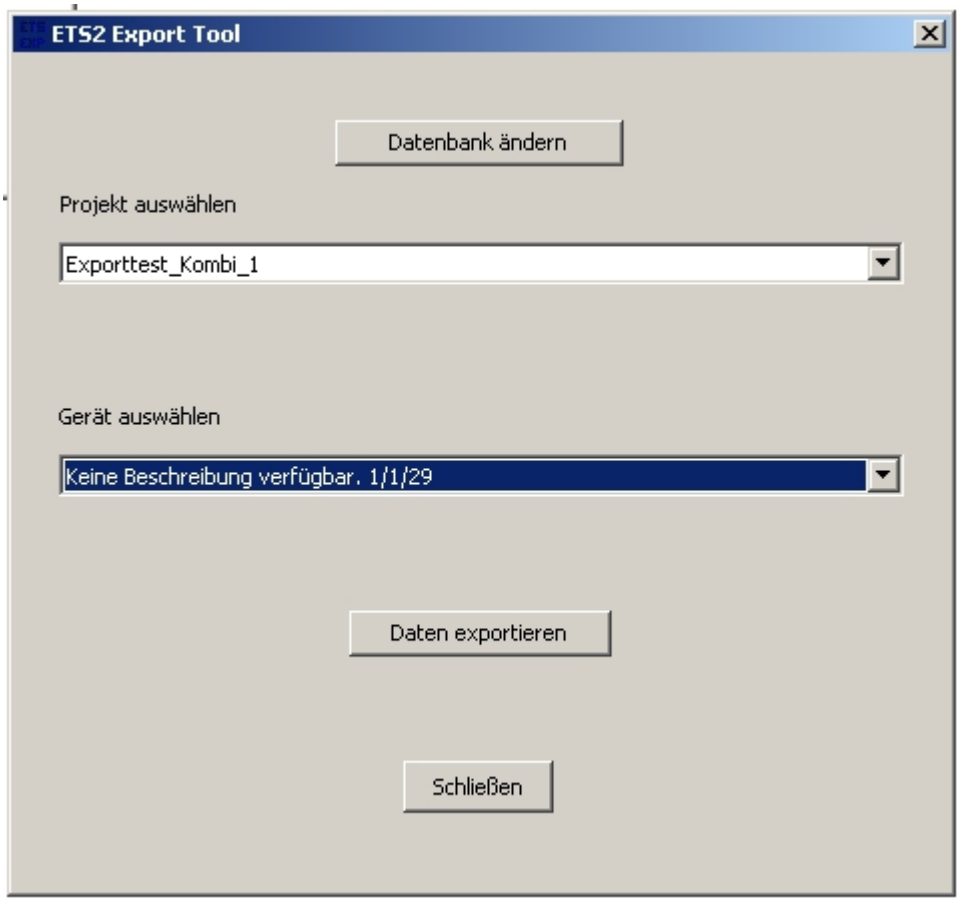


Abb.4: Projekt und Gerät auswählen

Die physikalische Adresse wird mit „/“ dargestellt z..B. 1/1/1 anstatt 1.1.1.

Klicken Sie auf Daten exportieren und wählen einen Speicherort für die vom Exporttool erzeugte „xml-Datei“.

Starten Sie nun die ETS3 und importieren Sie das ETS2 Projekt.

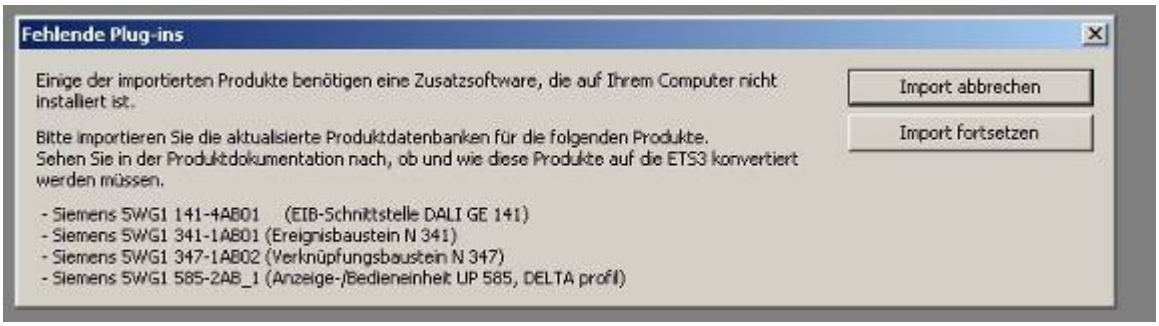


Abb.5: Meldung der ETS3, wenn Geräte mit Zusatzsoftware gefunden wird.

Klicken Sie auf Import fortsetzen, das Projekt wird jetzt fertig importiert.
Sie finden Ihre Geräte jetzt auch im ETS3 Projekt, können jedoch die Parameter nicht öffnen.
Sie würden folgende Fehlermeldung erhalten.

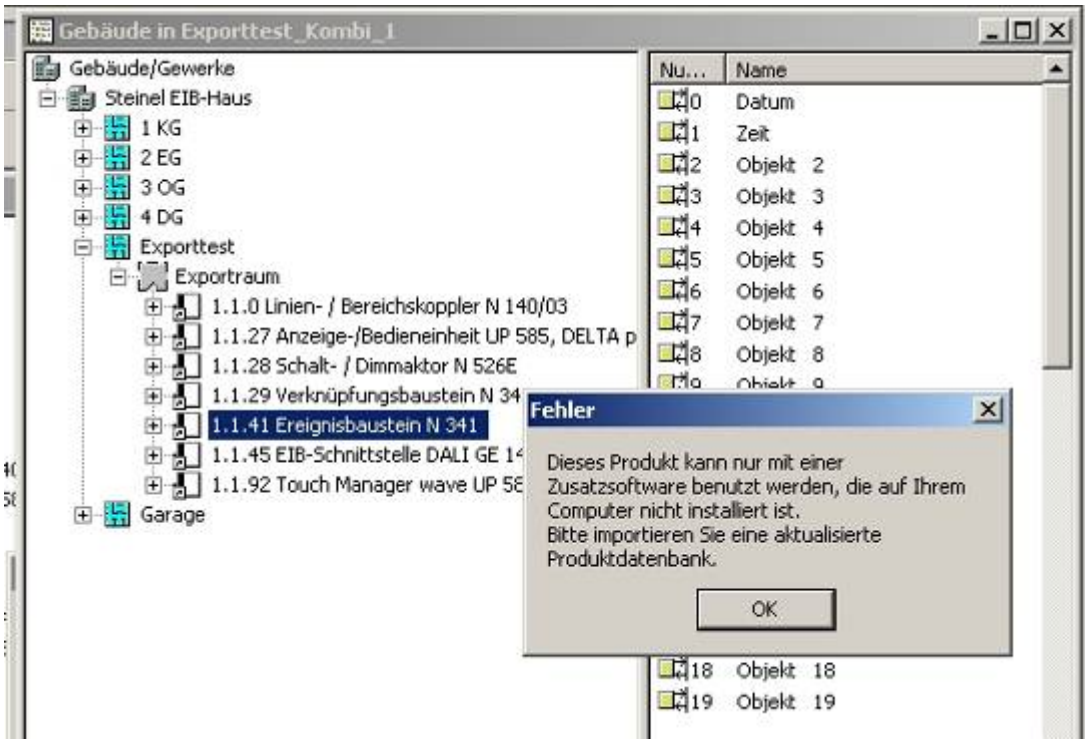


Abb.6: Fehlermeldung, wenn Sie versuchen ein Gerät mit fehlendem Zusatzprogramm zu öffnen.

Importieren Sie nun die aktuelle VD3-Applikation für das benötigte Gerät.
Diese finden Sie unter www.Siemens.de/Gamma > Support > Technische Dokumentation > Produktdaten und –beschreibungen.

Es öffnet sich ein Fenster, in das Sie bei „Suche mittels Bestellnummer“ z.B. 341 eintippen.

Abb.7: Suchmaske für „Techn. Produktbeschreibungen“ und Applikationsdateien

Jetzt erscheinen das VD3 File, die Technische Produktinformation, die Bedien- und Montageanleitung und die Applikationsprogrammbeschreibung.

**Über „letzte Aktualisierung“ lassen sich alle aktuellen Änderungen in einem Überblick anzeigen!**

| MLFB | Produkt | VD | TPI | BMA | APB | SW | AUS |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5WG1 341-1AB01 | Ereignisbaustein N 341 (APB:0107Ereignisbaustein800A01) | vd1 | pdf | pdf | pdf | | doc |
| 5WG1 341-1AB01 | ----- siehe oben ------ (0107Ereignisbaustein800A04) | vd3 | | | | | |
| 5WG1 341-1AB01 | ----- siehe oben ------ (APB:0107Ereignisbaustein800A05) | | | | pdf | | |

Abb.8: Suchergebnis für N341: vd3-Datei für ETS3-Import

Speichern Sie diese vd3-Datei auf Ihrer Festplatte und importieren Sie diese mit **Administratorenrechte** in die ETS3.

Fügen Sie die benötigte Applikation ein und öffnen Sie die Parameter.

Klicken Sie auf die Kategorie „Exportieren / Importieren“.

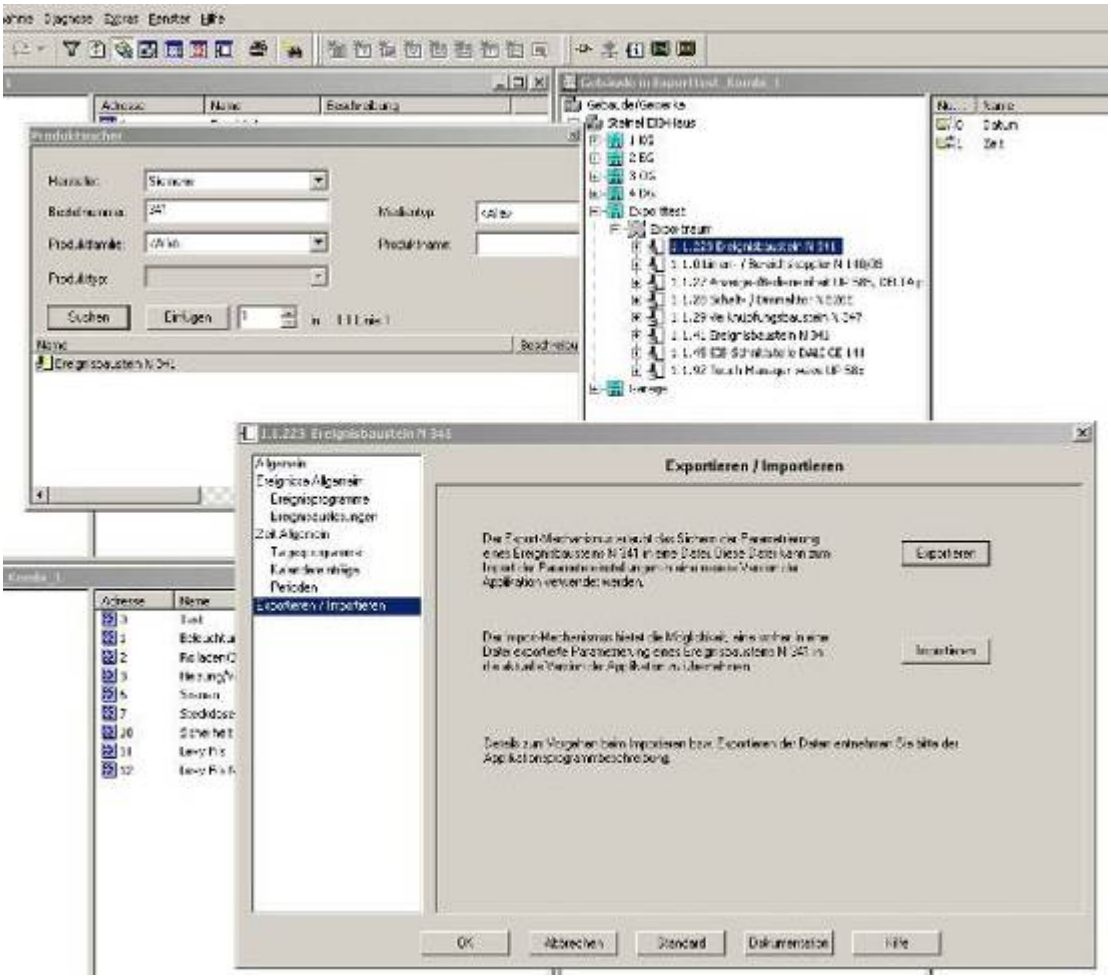


Abb.9: Import/Exportdialog in den Parametern am Beispiel N341

Klicken Sie auf Importieren, wählen Sie die zuvor gespeicherte „XML“-Datei und importieren Sie die Parameter. Die Frage „Bestehende Parametrierung löschen“ können Sie mit „OK“ bestätigen, da ja im gerade importierten Gerät nur die Standardparametrierung ohne Gruppenadressen vorhanden ist.

Löschen Sie nun das Originalgerät, das mit dem Projekt importiert wurde und tragen Sie beim neuen Gerät die entsprechende physikalische Adresse ein.

# 3 UP584/585/586 Anzeigeeinheit

Exportieren Sie in der ETS2 bei den Parametern unter „Datei“ – „ Export Texte“ die Texte des UP585.

Importieren Sie nun die aktuelle VD3 Applikation für den UP585 wie zuvor beschrieben.

Importieren Sie nun die zuvor exportierten Texte. Öffnen Sie dazu wieder die Parameter und klicken auf „Datei“ – „Import Texte“.

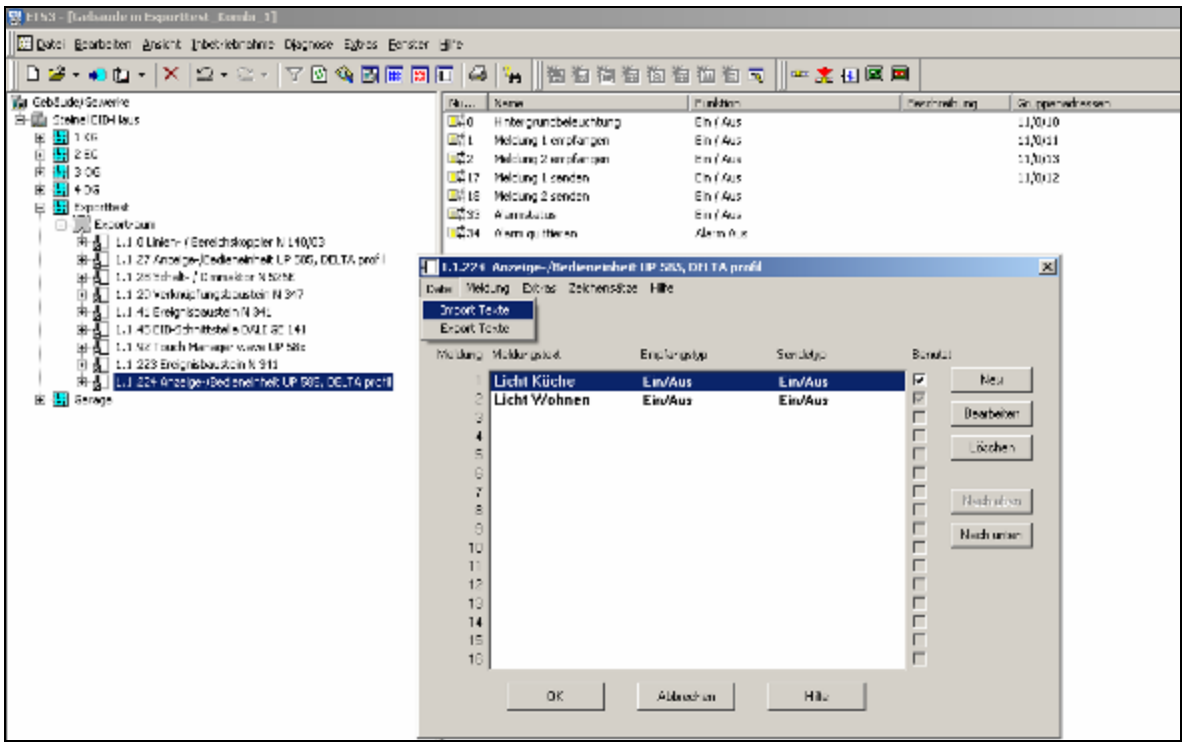


Abb. 10: Parameter Anzeigeeinheit

Nun müssen die Gruppenadressen wieder **neu** zugeordnet werden.
Das können Sie entweder manuell oder per „Drag and Drop“ durchführen.

Für „Drag and Drop“ gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Klicken Sie in der Gebäudeansicht auf den Raum in dem sich die beiden UP585 befinden.
- Markieren Sie im rechten Fenster das erste Gerät und drücken Sie die rechte Maustaste. Es öffnet sich ein Kontextmenü.
- Wählen Sie den ersten Punkt „Neues Fenster öffnen“.

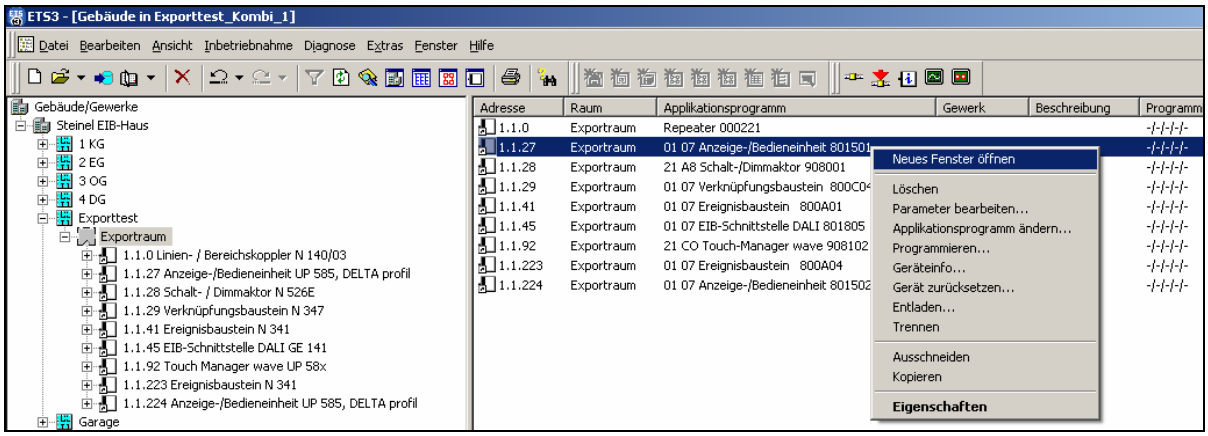


Abb. 11: Neues Fenster in der ETS 3 anordnen

- Verfahren Sie mit dem 2. Gerät genauso und ordnen Sie sich die beiden Fenster nebeneinander auf dem Bildschirm an.
  Minimieren Sie dazu die Gebäudeansicht und klicken Sie im Menü Fenster auf „Nebeneinander anordnen“ .
- Nun brauchen Sie nur noch die Gruppenadresse im jeweiligen Objekt des ursprünglichen UP585 mit der linken Maustaste markieren und bei gedrückter Maustaste in das gleiche Objekt im neuen Gerät ziehen.

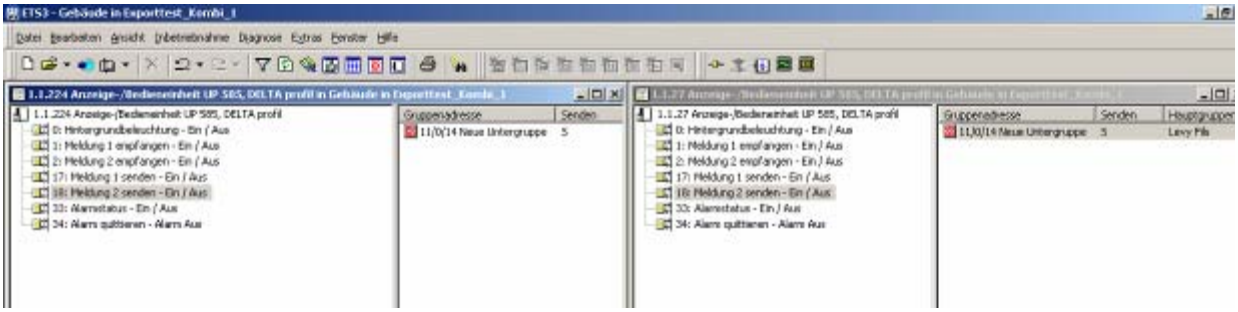

Abb. 12: Gruppenadressen mittels Drag & Drop zuweisen

Wenn alle Gruppenadressen übertragen sind, müssen die allgemeinen Parameter wieder eingestellt, die ursprüngliche Anzeigeeinheit gelöscht und in der neuen Anzeigeeinheit die entsprechende physikalische Adresse eingestellt werden.

# 4 N526E, N258 und UP582/583 Touch Manager wave

Für diese Geräte sind keine Tools vorhanden.

Sie müssen die Geräte neu anlegen und alle Parameter manuell bearbeiten.
Die Gruppenadressen können Sie eventuell per „drag and drop“ wie bei der Anzeigeeinheit vom alten zum neuen Gerät kopieren.

# 5 N147 – ISDN – Gateway (Nur in deutsch vorhanden!)

Auch dafür gibt es kein spezielles Tool, jedoch bietet die Applikation für die ETS3 zwei Möglichkeiten, die original vorhandenen Parameter wiederherzustellen. (Ähnlich wie bei Anzeigeeinheit). Es handelt sich dabei um die so genannten „GWD“ – Dateien.

1) vorhandene GWD-Datei weiternutzen in ETS3: Beim Konvertieren (Importieren in die ETS3) des Projektes darf das ursprüngliche ISDN-Gateway nicht gelöscht werden. Zunächst in der ETS2 im entsprechenden Projekt aus den Parametern des N147 die GWD-Datei exportieren. Dann das Gerät im Zielprojekt der ETS3 neu anlegen, Parameter öffnen und die GWD-Datei importieren. Anschließend wie bei UP585 dann alle Gruppenadressen bei den gleichen Objekten vom alten auf das neue Gerät „vererben“ (= „rüberziehen“ per drag & drop).
2) Im Gerät geladene GWD-Datei „hochladen“: Falls das alte Projekt nicht mehr existiert aus irgendwelchen Gründen, kann zumindest die Parametrierung wiederhergestellt werden, indem man das Gerät in ETS3 neu (mit derselben phys. Adresse) anlegt, dann die Parameter öffnet , und die Möglichkeit des „Upload“ der GWD-Datei nutzt. Einziger Wermutstropfen: Die Gruppenadressen werden nicht wiederhergestellt, sie müssen neu verknüpft werden.
3) Die Applikation und weitere Infos können unter folgender Url heruntergeladen werden:

   http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/23849969